



BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN  
ANGELEGENHEITEN

14738 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

A-1014 WIEN, BALLHAUSPLATZ 1  
TEL. (0222) 531 15/0  
TELEFAX-NR. (0222) 531 15/2869  
DVR: 0000019

9. September 1994

Zl. 353.290/21-I/6/94

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 W i e n

6866 IAB

1994-09-12

SACHBEARBEITER(IN)

KLAPPE/DW

zu 70131J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Keppelmüller und Genossen haben am 15. Juli 1994 unter der Nr. 7013/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Umweltpolitik der Bundesregierung gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche umweltrelevanten Initiativen Ihres Ressorts wurden in dieser Legislaturperiode gesetzt (Gesetze, Verordnungen, Projekte, Veranstaltungen)?
2. Welche Entschlüsse des Nationalrates zur Umweltpolitik haben Sie umgesetzt?
3. Welche Entschlüsse des Nationalrates zur Umweltpolitik konnten nicht umgesetzt werden? Warum nicht?
4. Welche umweltbezogenen Maßnahmen des Arbeitsübereinkommens der Bundesregierung haben Sie erfüllt?
5. Welche umweltbezogenen Maßnahmen des Arbeitsübereinkommens der Bundesregierung konnten nicht erfüllt werden? Warum nicht?
6. Welche weiteren Schritte zur Verbesserung der Umweltsituation plant Ihre Ressort in der nächsten Legislaturperiode?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Angelegenheiten des Umweltschutzes fallen nicht in meine Kompetenz.

Ich bitte daher um Verständnis, daß ich zu der Anfrage inhaltlich nicht Stellung nehmen kann und verweise auf die Antwort der an den Herrn Bundeskanzler gerichteten Anfrage Nr. 7011/J.

J. Nehmal